

Weitere Details von Herrn Dr. Alfons Lindemann zum Treffen der „Zukunftswerkstatt Biebertal“ am 1.9. und der Ergebnisübergabe 6.9.2018

Den Zustand der Rad- und Wanderwege in Biebertal dokumentieren,

eine Grundlage für ein integriertes Wegekonzept in Ort und Region schaffen, das hatte sich die **Zukunftswerkstatt Biebertal** als Sommerprojekt vorgenommen.

Freiwillige engagierten sich, fuhren und liefen Strecken ab, fotografierten, dokumentierten, recherchierten und programmierten. Sie fanden neuralgische Punkte, die sie als gefährlich für Kinder, wie auch für erwachsene Fußgänger und Radfahrer einstufen; während andere Strecken als dringlich bis wünschenswert Verbesserungswürdig befunden wurden.

Interessierte und einige Mitwirkende im Projekt waren heute (6. Sept. 2018) zum **Fellingshäuser Wochenmarkt** gekommen, um direkt mit unserer Bürgermeisterin über ihre Erfahrungen und Wünsche zu sprechen.

Zudem übergab dort Dr. Lindemann im Namen der **Zukunftswerkstatt Biebertal** ca. 60 Seiten gesammelte Ergebnisse an Frau Ortmann und Herrn Liebethuth von der Touristik Kooperation Gleiberger Land.

In der Sammelmappe mit umfangreichem Material befanden sich

- konkrete Wünsche von Eltern für sichere Schulwege, Radwege und Zebrastreifen;
- Hinweise auf neuralgische und mögliche Unfall-Punkte im Biebertaler Straßen- wie Radwegenetz sowie Verbesserungsvorschläge;
- Vorschläge zur Schließung von Lücken im Wegenetz sowie für eine verbesserte Infrastruktur zur Anbindung der Ortsteile wie auch der Verbindungslinien und Beschilderungen in die angrenzenden Regionen – sowohl für den täglichen Weg zum Arbeitsplatz wie auch für Freizeitaktivitäten;
- Verzeichnisse von Rad - und Wanderwegen – wozu beschilderte Routen des Vogelsberger Höhen-Clubs wie auch neue Routen für Eltern mit Kindern oder Touren durch die Ortsteile oder die umliegend schönen Landschaften zählten.

Als **Ergebnis des Tages** wurde Frau Ortmann beauftragt / gebeten, die Ergebnisse auszuwerten, um mit der Regionalplanung (die Zeit beanspruche) und der Beantragung von Fördergeldern weiter voran zu schreiten. Denn die Gemeinde ist die zuständige Stelle, die allein diese Schritte gehen kann; allerdings in Absprache mit Kreis-, Land-, Hessen Mobil, Hessen Forst, Grundstückseigentümern usw.

Des weiteren sollen Bilder und Routen der Wander- und Radwege in die Internetseite der Gemeinde integriert werden, um die Gemeinde als attraktiven Ort bekannter zu machen und auch bei hiesigen die Lust auf bewegte Erkundungstouren mit schönen Ausblicken in gesunder Luft zu erhöhen.

Herr Liebethuth will einen Fleyer mit 4 Wanderrouten – ähnlich wie bereits in Marburg praktiziert – entwickeln.

Die Wege sollen dann – in Zusammenarbeit mit Zukunftswerkstatt, den Fellingshäuser Altburschen und dem Breitensportverein – gemeinsam erwandert werden.

Auch wird über die Etablierung von **Rad- und Wanderwege-Beauftragten** im Rahmen der Bürgerkommune nachgedacht, so dass die Personen bei ihrer Arbeit versichert wären.

Zum Schluss soll auch an dieser Stelle noch einmal betont sein, dass sich sowohl Frau Ortmann, wie auch Dr. Lindemann für die Zukunftswerkstatt, sehr herzlich bei allen Mitwirkenden für ihre beeindruckende Arbeit für das Allgemeinwohl bedanken.
